

D1 Ranker und Regosol aus Hangschutt und Zersatz des Mittleren Buntsandsteins
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-N01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	steile bis sehr steile Hänge, Schutthänge, z. T. stark blocküberlagert	
Bodentyp	Ranker und Regosol	
Ausgangsmaterial	Hangschutt und Zersatz des Mittleren Buntsandsteins	
Bodenartenprofil	S–Su2,fX–gX4–5	8–>10 dm
	Sl3–Ls2,Gr–X4–5;^s:s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Ranker-Braunerde sowie flach und mittel tief entwickelte Braunerde, häufig herausragende Felsrippen und große Blöcke mit Syrosem und Skeletthumusboden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (60–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–70 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (20–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

Steilhänge im Neckartal bei Neckargemünd und Neckargerach; kleinflächig im Main-, Erfa- und Marsbachtal